



Modulhandbuch Bachelor of Fine Arts  
Künstlerisches Lehramt

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK)

- Schematische und grafische Darstellung des Studienverlaufs
- Modulbeschreibungen

Stand: 30.05.2018

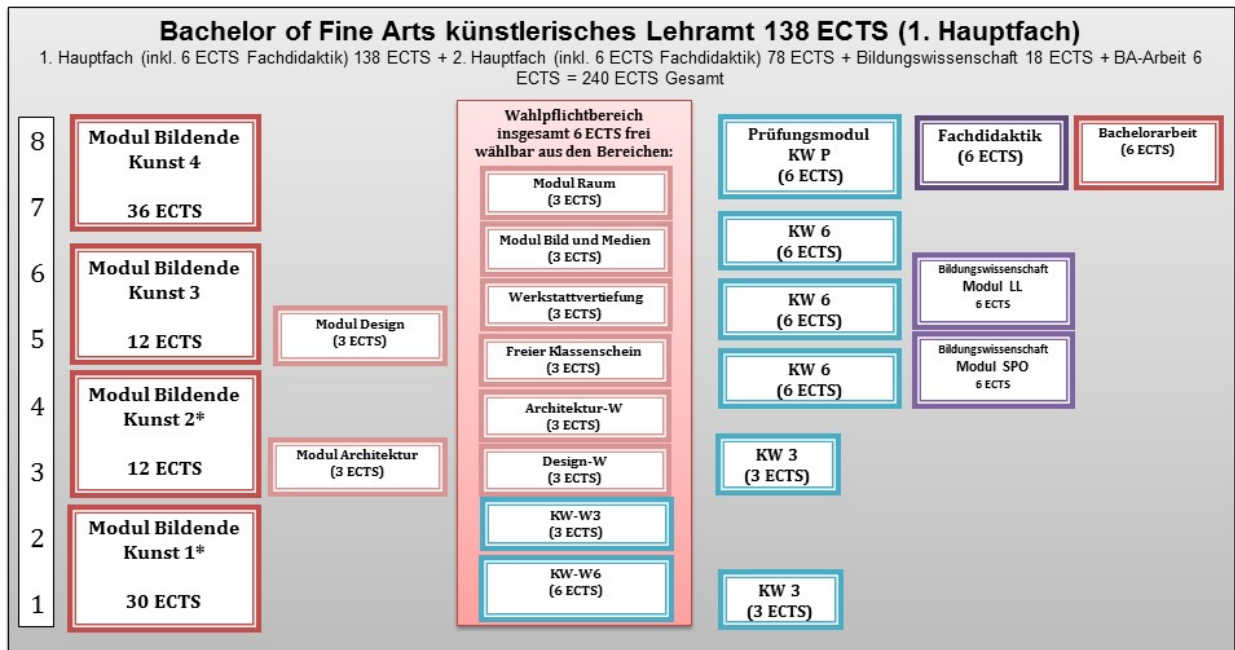
**Idealtypische Verteilung 1. Fach Bildende Kunst Bachelor of Fine Arts Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst**

Semester	Pflichtbereich				Wahlpflichtbereich	Bildungswissenschaften		Idealtypische Verteilung 2. Fach		Bachelorarbeit	Summe LP
	Bildende Kunst	Architektur/ Design	KTW	Fachdidaktik I Fach 1		Fach 2	Fachdidaktik I Fach 2				
1	15		3					12			30
2	15					BW (3)*		12			30
3	6	3	3		3	BW (3)*		12			30
4	6	3			3	BW (3)		15			30
5	6		6			BW (3)	Orientierungs-praktikum (3)	12			30
6	6		6			BW (3)		6			30
7	18		6	6							30
8	18		6							6	30
Summe LP	90	6	30	6	6	18		72	6	6	240

\* Dieser Anteil der Bildungswissenschaft wird in Form von Personaler Kompetenz integriert an der ABK vermittelt.

Abb. 1 Idealtypischer Studienverlaufsplan (schematische Darstellung mit absteigenden Semester)

STAATLICHE  
AKADEMIE DER  
BILDENDEN KÜNSTE  
STUTT GART



\* Zusätzlich werden 3 ECTS Personale Kompetenz integriert vermittelt

Abb. 2 Idealtypischer Studienverlaufsplan (grafische Darstellung mit aufsteigenden Semester)

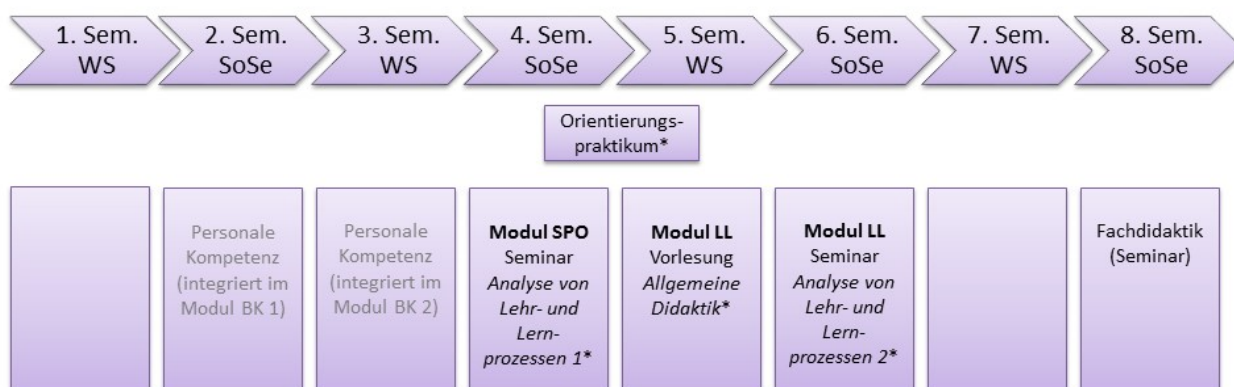


Universität Stuttgart



STAATLICHE  
AKADEMIE DER  
BILDENDEN KÜNSTE  
STUTTART

### Bildungswissenschaftliches Begleitstudium für das gymnasiale Lehramt an der ABK Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Institut für Erziehungswissenschaften an der Universität Stuttgart



Mit \* versehende Lehrveranstaltungen werden von der Universität Stuttgart angeboten. Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über das dortige LSF-System. Anmeldung der ModuECTSprüfungen erfolgt aber über das Prüfungsamt der ABK. Das Einführungsmodul „Bildungswissenschaftliche Grundlagen I + II“ muss von den Studierenden der ABK nicht absolviert werden.

Stand 06.11.2017

Abb. 3 Idealtypischer Studienverlaufsplan Bildungswissenschaftliches Begleitstudium in Kombination mit der Uni Stuttgart

Der Grundpfeiler des ersten Hauptfachs Bildende Kunst im Künstlerischen Lehramt bilden die zwei Semester umfassenden Module der Bildenden Kunst (**BK 1 bis BK 4**). Weitere Pflichtmodule aus den Bereichen Architektur (Modul **Arch**) und Design (Modul **Design**) müssen jeweils im Umfang von 3 ECTS-Punkten bestanden werden. Neben diesem kunstpraktischen Anteil des Studiums werden kunstwissenschaftliche Inhalte verlangt, die sich aus Vorlesungen, Seminaren oder Übungen zusammensetzen können. Insgesamt müssen 24 ECTS-Punkte durch die Pflichtmodule **KW 3** und/oder **KW 6** abgedeckt werden. Abschließend muss im Bereich Kunstwissenschaft eine mündliche Prüfung (**KW P**) im Umfang von 6 ECTS-Punkten absolviert werden.

Neben der fachspezifischen Ausbildung im künstlerischen und im wissenschaftlichen Hauptfach gehören zum Studium des künstlerischen Lehramts fachdidaktische Inhalte (Modul **FD**) und ein Bildungswissenschaftliches Begleitstudium inklusive eines Orientierungsschulpraktikums (Modul **SPO** und Modul **LL**).

Zusätzlich ist ein Wahlpflichtbereich im Umfang von 6 ECTS Punkten zu bestehen, der frei aus den Bereichen Kunstwissenschaften (**KW W3** und/oder **KW W6**), Bild und Medien (**BM**), Raum (**R**), Werkstattvertiefung (**WV**), „Freier-Klassen-Schein“ (**FKK**), Architektur (**Arch W**) und Design (**Design W**) ausgewählt werden kann.

Abgeschlossen wird das Studium durch die Bachelorarbeit (Modul **BK BA**), die im ersten Hauptfach abgelegt wird.

Modultitel	<b>Bildende Kunst 1 - Grundklasse (Pflichtmodul)</b>
Modulcode	BK 1
Modulverantwortliche	Prof. Rolf Bier, Prof. Volker Lehnert, Prof. Andreas Opiolka
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotshäufigkeit	Zwei Semester/ jeweils im Wintersemester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Einzel- und Gruppenbesprechungen, Seminar(e), Exkursion(en), Werkstattkurse
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/	990 Stunden 90 Stunden 900 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Bestanden/ Nicht Bestanden / Nachweise von mindestens <u>drei</u> unterschiedlichen Werkstattteilnahmen aus dem Lehrangebot der Werkstätten.
Inhalt und Qualifikationsziele des Moduls	<p>Im dem Modul „Bildende Kunst 1 - Grundklasse“ werden erste Erfahrungen im künstlerischen Denken und Handeln vor dem Hintergrund der Entwicklung künstlerischer Arbeits- und Denkprozesse gesammelt. Das einjährige Grundklassenmodul besteht mindestens aus der eigenständigen Atelierarbeit, aus Gruppen und Einzelgesprächen und aus Werkstattkursen. In der eigenständigen Atelierarbeit sollen Freiräume für eigene Positionen zu künstlerischen Fragestellungen und Herausforderungen geschaffen, sowie das experimentelle Erproben künstlerischer Darstellungsmittel ermöglicht werden. Das Erlernen von künstlerischer Artikulation und gattungsübergreifender Präsentation soll anhand eigener und fremder Arbeiten in Einzel- und Gruppengesprächen stattfinden. Bei der Werkstattarbeit lernen die Studierenden der Grundklasse traditioneller und aktuellen Techniken, Verfahren und Konzepte in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen.</p> <p>Im Modul BK 1 werden Personale Kompetenzen im Umfang von 3 ECTS-Punkten integriert vermittelt.</p>
ECTS-Punkte	30 (+ 3 Personale Kompetenz)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßig Teilnahme, Kunstpraktische Prüfung (100%)

Modultitel	<b>Bildende Kunst 2 - Fachklasse (Pflichtmodul)</b>
Modulcode	BK 2
Modulverantwortliche	Prof. Alexander Roob, Prof. Birgit Brenner, Prof. Christian Jankowski, Prof. Cordula Gudemann, Prof. Holger Bunk, Prof. Mariella Mosler, Prof. Peter Chevalier, Prof. Rainer Ganahl, Prof. Reto Boller, Prof. Ricarda Roggan, Prof. Susanne Windelen, Prof. Thomas Bechinger, Prof. Udo Koch
Zulassungsvoraussetzung	BK 1 (Grundklasse)
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Zwei Semester/ jeweils im Wintersemester
Veranstaltungsart	Einzel- und Gruppenbesprechungen, künstlerische (Gruppen-)Projekte, Exkursion(en), Werkstattkurse
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/	360 Stunden 60 Stunden 300 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet / Nachweise von mindestens <u>zwei</u> unterschiedlichen Werkstattteilnahmen aus dem Lehrangebot der Werkstätten.
Kompetenzen / Inhalt	Das konsekutive Modul „Bildende Kunst 2 - Fachklasse“ knüpft an die Arbeitsweise und an den künstlerischen Interessenschwerpunkt aus dem Modul Grundklasse an und vertieft diese auf Ebene einer Fachklasse (Vertiefungsstufe 1). Neben der eigenen Atelierarbeit sollen durch regelmäßige Lehrveranstaltungen die Entwicklung des eigenen künstlerischen Selbstverständnisses und Problembewusstseins gefördert und ein Bewusstsein für künstlerische Entwicklungen und gegenwärtige Strömungen geschaffen werden. Die Artikulierung und Präsentation (eventuell Ausstellung) der eigenen künstlerischen Position soll in dem Modul eingeübt werden. Begleitende Werkstattteilnahmen ermöglichen eine Erweiterung eigener Techniken. Im Modul BK 2 werden Personale Kompetenzen im Umfang von 3 ECTS-Punkten integriert vermittelt.
ECTS-Punkte	12 (+ 3 Personale Kompetenz)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßig Teilnahme, Kunstpraktische Prüfung (100%)

Modultitel	Bildende Kunst 3 - Fachklasse (Pflichtmodul)
Modulcode	BK 3
Modulverantwortliche	Prof. Alexander Roob, Prof. Birgit Brenner, Prof. Christian Jankowski, Prof. Cordula Gudemann, Prof. Holger Bunk, Prof. Mariella Mosler, Prof. Peter Chevalier, Prof. Rainer Ganahl, Prof. Reto Boller, Prof. Ricarda Roggan, Prof. Susanne Windelen, Prof. Thomas Bechinger, Prof. Udo Koch
Zulassungsvoraussetzung	BK 2
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Zwei Semester/ jeweils im Wintersemester
Veranstaltungsart	Einzel- und Gruppenbesprechungen, künstlerische (Gruppen-)Projekte, Exkursion(en), Werkstattkurse
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/	450 Stunden 90 Stunden 360 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet / Nachweis von mindestens <u>einer</u> Werkstattteilnahme aus dem Lehrangebot der Werkstätten.
Kompetenzen / Inhalt	Das Pflichtmodul „Bildende Kunst 3 - Fachklasse“ knüpft vertiefend an die Arbeitsweise des Moduls „BK 2“ an (Vertiefungsstufe 2). Im Zentrum des einjährigen Moduls steht die Ausbildung und Verortung der eigenen künstlerischen Position mit Hilfe von Einzel- und Gruppenbesprechungen und/oder Seminaren. Begleitende Werkstattteilnahmen ermöglichen eine Erweiterung oder Ergänzung eigener Verfahrenstechniken.
ECTS-Punkte	12
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßig Teilnahme, Kunstpraktische Prüfung (100%)

Modultitel	<b>Bildende Kunst 4 - Fachklasse (Pflichtmodul)</b>
Modulcode	BK 4
Modulverantwortliche	Prof. Alexander Roob, Prof. Birgit Brenner, Prof. Christian Jankowski, Prof. Cordula Gudemann, Prof. Holger Bunk, Prof. Mariella Mosler, Prof. Peter Chevalier, Prof. Rainer Ganahl, Prof. Reto Boller, Prof. Ricarda Roggan, Prof. Susanne Windelen, Prof. Thomas Bechinger, Prof. Udo Koch
Zulassungsvoraussetzung	BK 1, BK 2, BK 3
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Zwei Semester/ jeweils im Wintersemester
Veranstaltungsart	Einzel- und Gruppenbesprechungen, künstlerische (Gruppen-)Projekte, Ausstellungen, Exkursion(en), Werkstattkurse
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/	1080 Stunden 90 Stunden 990 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	Ziel des einjährigen Moduls BK 4 ist die professionelle Artikulation, Präsentation (Ausstellung), kritische Auseinandersetzung und Verortung des eigenen künstlerischen Standpunktes. Die Arbeitserfahrungen und -entwicklungen der konsekutiven Modulen BK 1 bis BK 3 sollen dabei Ausgangspunkt für die Vertiefungen in dem Modul BK 4 sein (Vertiefungsstufe 3). Durch individuelle oder Gruppengespräche und/oder künstlerische (Gruppen-)Projekte sollen Arbeitsprozesse kritisch reflektiert und thematisiert werden. Intensive Atelierarbeit und/oder das Arbeiten an künstlerischen Projektvorhaben dienen zur Vorbereitung des Moduls »Bachelorarbeit«.
ECTS-Punkte	36
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßig Teilnahme, Kunstpraktische Prüfung (100%)

Modultitel	Architektur (Pflichtmodul)
Modulcode	Arch
Modulverantwortliche	Vorsitz der Studienkommission Architektur
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar, Übung und/oder Vorlesung
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/	90 Stunden 75 Stunden 15 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Das Pflichtmodul Architektur (Arch) aus dem Bereich der Angewandten Gestaltung gibt anhand praktischer Aufgabenstellung exemplarisch Einblick in die grundlegenden Arbeitsprozesse der Architektur (Briefing, Entwurf, Modell, Pläne etc.). Sowohl die handwerklich-technischen als auch die inhaltlich-theoretischen und historischen Aspekte architektonischen Handelns sind Bestandteil der Lehrveranstaltung. Sie sind Grundlage für die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Lehrveranstaltung.</p> <p><u>Alternativ</u> zu den an der Praxis orientierten Lehrveranstaltungen kann auch eine Vorlesung in Architekturgeschichte absolviert werden (Klausur oder Hausarbeit/schriftliche Arbeit im Umfang von 4-6 Seiten).</p>
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (100%) oder Klausur zur Vorlesung (100%) oder Hausarbeit (schriftliche Arbeit) im Umfang von 4 bis 6 Seiten zur Vorlesung (100 %)



Modultitel	Design (Pflichtmodul)
Modulcode	Design
Modulverantwortliche	Vorsitz der Studienkommission Design
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar, Übung und/oder Vorlesung
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/	90 Stunden 75 Stunden 15 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Das Pflichtmodul »Design« aus dem Bereich der Angewandten Gestaltung kann in den drei Lehrbereichen Kommunikationsdesign, Industrial-Design und Typografie absolviert werden. Die jeweilige Lehrveranstaltung gibt anhand praktischer Aufgabenstellung exemplarisch Einblick in die grundlegenden Arbeitsprozesse des jeweiligen Design-Bereichs (Briefing, Entwurf, Skizzen, Layout, Modell, Pläne etc.). Sowohl die handwerklich-technischen als auch die inhaltlich-theoretischen und historischen Aspekte designorientierten Handelns sind Bestandteil der Lehrveranstaltung. Sie sind Grundlage für die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Lehrveranstaltung. Das Modul D wird jedes Semester angeboten, wobei sich die jeweiligen Lehrbereiche abwechseln (Industrial-Design und Typografie im Sommersemester, Kommunikationsdesign im Wintersemester).</p> <p>Alternativ zu den an der Praxis orientierten Lehrveranstaltungen kann auch ein Seminar oder eine Vorlesung in Designtheorie absolviert werden (Klausur oder Hausarbeit/schriftliche Arbeit im Umfang von 4-6 Seiten). Die Studierenden sind aufgefordert, sich mittels des Vorlesungsverzeichnisses über die jeweils angebotenen Lehrbereich und Konditionen zu informieren.</p>
-Punkte	-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (100%) oder Klausur zur Vorlesung (100%) oder Hausarbeit (schriftliche Arbeit) im Umfang von 4 bis 6 Seiten zur Vorlesung (100 %)

Modultitel	Kunstwissenschaften 6 ECTS (Pflichtmodul)
Modulcode	KW 6
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Hans Dieter Huber
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Vorlesung, Seminar oder Übung
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	90 Stunden 30 Stunden 60 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Die Module „Kunstwissenschaft und Ästhetik“ vermitteln grundlegendes kunsttheoretisches, methodisches und philosophisches Wissen in den unterschiedlichen Bereichen. Sie vermittelt Grundkenntnisse in profaner und christlicher Ikonographie. Sie legen Grundlagen dafür, dass die Studierenden in der Lage sind, eigene und fremde künstlerische Arbeiten im Kontext historischer und zeitgenössischer Positionen zu reflektieren. Zur Erarbeitung dieser Kompetenzen bieten die Module Grundzüge der Geschichte der Kunst und der Architektur sowie der Ästhetik und der Philosophie. Die Module reflektieren diese Inhalte theoretisch. Alle Module legen Wert auf die Reflexion kunstwissenschaftlicher Methodik. Die schriftlichen Erfordernisse der Module sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion methodischer, geschichtlicher und theoretischer Problemstellungen legen die Grundlagen für die Befähigung der Studierenden, diese Problemstellungen in adäquater Weise in mündlicher und schriftlicher Form zu erarbeiten, zu vermitteln und zu interpretieren. Die Module Kunstwissenschaft und Ästhetik führen die Studierenden in die Grundlagen kunsttheoretischen und kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein. Einen Fokus bildet die methodische Reflexion, d.h. die Interpretation und Analyse von Bild, Architektur und anderen künstlerischen und ästhetischen Phänomenen. Die Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen und im öffentlichen Raum wird rezipiert und reflektiert. Dafür werden die Grundlagen gebildet in Veranstaltungen zur Geschichte der europäischen Kunst-, Architektur-, Design- und Schriftgeschichte. Aspekte außereuropäischer Kunst werden dabei berücksichtigt. Die Module leisten eine Einführung in die kritische Aneignung und Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher, methodischer und kunsttheoretischer Literatur.</p>
ECTS-Punkte	6
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit 15 Seiten (100%) oder Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) + Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) oder Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) + Klausur (50%)

Modultitel	Kunstwissenschaften 3 ECTS (Pflichtmodul)
Modulcode	KW 3
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Hans Dieter Huber
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Vorlesung, Seminar oder Übung
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	90 Stunden 30 Stunden 60 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Die Module „Kunstwissenschaft und Ästhetik“ vermitteln grundlegendes kunsttheoretisches, methodisches und philosophisches Wissen in den unterschiedlichen Bereichen. Sie vermittelt Grundkenntnisse in profaner und christlicher Ikonographie. Sie legen Grundlagen dafür, dass die Studierenden in der Lage sind, eigene und fremde künstlerische Arbeiten im Kontext historischer und zeitgenössischer Positionen zu reflektieren. Zur Erarbeitung dieser Kompetenzen bieten die Module Grundzüge der Geschichte der Kunst und der Architektur sowie der Ästhetik und der Philosophie. Die Module reflektieren diese Inhalte theoretisch. Alle Module legen Wert auf die Reflexion kunstwissenschaftlicher Methodik. Die schriftlichen Erfordernisse der Module sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion methodischer, geschichtlicher und theoretischer Problemstellungen legen die Grundlagen für die Befähigung der Studierenden, diese Problemstellungen in adäquater Weise in mündlicher und schriftlicher Form zu erarbeiten, zu vermitteln und zu interpretieren. Die Module Kunstwissenschaft und Ästhetik führen die Studierenden in die Grundlagen kunsttheoretischen und kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein. Einen Fokus bildet die methodische Reflexion, d.h. die Interpretation und Analyse von Bild, Architektur und anderen künstlerischen und ästhetischen Phänomenen. Die Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen und im öffentlichen Raum wird rezipiert und reflektiert. Dafür werden die Grundlagen gebildet in Veranstaltungen zur Geschichte der europäischen Kunst-, Architektur-, Design- und Schriftgeschichte. Aspekte außereuropäischer Kunst werden dabei berücksichtigt. Die Module leisten eine Einführung in die kritische Aneignung und Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher, methodischer und kunsttheoretischer Literatur.</p>
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit (schriftliche Arbeit) von 4-6 Seiten (100%) oder Klausur (100%)

Modultitel	Kunstwissenschaften – Mündliche Prüfung (Pflichtmodul)
Modulcode	KW P
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Hans Dieter Huber
Zulassungsvoraussetzung	Mindestens 18 ECTS-Punkte aus den Modulen KW 3 und/oder KW 6 müssen nachgewiesen werden.
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	180 Stunden 0 Stunden 180 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	Das Prüfungsmodul der Kunstwissenschaften (KW P) hat einen abschließenden Charakter für den kunstwissenschaftlichen Anteil des gesamten Bachelorstudiums. Fragen zur Analyse und zur Beschreibung von Kunstwerken, der Verortung innerhalb eines kunsthistorischen Kontextes, sowie der Einordnung von Epochen und Stilrichtungen sind Gegenstand in einem ersten, kunsthistorischen Teil der Prüfung. In einem zweiten, vertiefenden Teil der Prüfung, wird aus einem speziellen Themenbereich der Kunstwissenschaften geprüft, der zwischen der zu prüfenden Person und dem Prüfer vorher abgestimmt wird. Beide Prüfungsteile werden gleichgewichtig bei der Bildung der Modulnote berücksichtigt.
ECTS-Punkte	6
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Modultitel	Schulpraktische Orientierung (Pflichtmodul)
Modulcode	SPO
Modulverantwortlicher	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Zwei Semester / jedes Sommersemester (Empfehlung: Belegung im 4/5 Semester)
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar + Orientierungspraktikum
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	180 Stunden 56 Stunden 124 Stunden
Bewertung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Das Modul „Schulpraktische Orientierung SPO“ dient der Vorbereitung des Orientierungspraktikums an der Schule, wird von einer Partneruniversität verantwortet und auch dort absolviert. Es gibt einen Überblick über Verfahren zur Analyse kognitiver, motivationaler und sozialer Aspekte von Lehr-Lern-Prozessen und eine Einführung die wissenschaftliche Unterrichtsbeobachtung. An das Seminar im SS schließt unmittelbar ein dreiwöchiges Orientierungspraktikum im WS an. Über die Erfahrungen im Orientierungspraktikum ist ein Bericht anzufertigen. Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls SPO ist Voraussetzung für die Zulassung zum Modul „Lehren und Lernen“, welches ebenfalls von der entsprechenden Partneruniversität verantwortet und dort angeboten wird.</p> <p>Die Prüfungsanmeldung zu dem Modul SPO erfolgt über das Prüfungsamt der ABK.</p> <p><u>Studiengänge in Kombination mit der Universität Tübingen</u> belegen analog das Modul „Bildungswissenschaften 1“ und melden die Prüfung im Prüfungsamt an der Universität Tübingen an.</p>
ECTS-Punkte	6
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / Art und Umfang der Prüfungsmodalitäten werden von der lehrenden Person zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Modultitel	„Lehre und lernen“ (Pflichtmodul)
Modulcode	LL
Modulverantwortlicher	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	BK 1
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Zwei Semester / jedes Wintersemester (Empfehlung: Belegung im 5/6 Semester)
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Vorlesung und Seminar
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	180 Stunden 56 Stunden 124 Stunden
Bewertung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Die Vorlesung „Allgemeine Didaktik“ im Modul „Lehre und lernen“ gibt einen Überblick über traditionelle und neuere allgemeindidaktische Konzepte, ihre Schwerpunkte und Vorstellungen von sinnvollem Lernen und gutem Unterricht. Auf dieser Grundlage dient das anschließende Seminar der Analyse und Nachbereitung des Orientierungspraktikums und der Reflexion der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Konzepte der allgemeinen Didaktik,</li> <li>• können Schwerpunkte unterschiedlicher Konzepte benennen,</li> <li>• können die spezifische Leistungsfähigkeit didaktischer Konzepte und ihre Bedeutung für die Gestaltung von Lehr-Lernsituationen unterscheiden,</li> <li>• kennen Verfahren zur Analyse von Lehr-/Lernprozessen,</li> <li>• haben ein Grundverständnis von den Leistungsmöglichkeiten ausgewählter Verfahren und</li> <li>• reflektieren die Rolle als Lehrerin oder Lehrer sowie die besonderen professionellen Anforderungen des Lehrerberufs.</li> </ul> <p>Die Prüfungsanmeldung zu dem Modul LL erfolgt über das Prüfungsamt der ABK.</p> <p>Studiengänge in Kombination mit der Universität Tübingen belegen analog das Modul „Bildungswissenschaften 2“ und melden die Prüfung im Prüfungsamt an der Universität Tübingen an.</p>
ECTS-Punkte	6
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / Art und Umfang der Prüfungsmodalitäten werden von der lehrenden Person zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Modultitel	Fachdidaktik (Pflichtmodul)
Modulcode	FD
Modulverantwortlicher	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Wintersemester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar, Übung
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	180 Stunden 30 Stunden 150 Stunden
Bewertung	Unbenotet (Bestanden/ nicht bestanden)
Kompetenzen / Inhalt	<p>Der Besuch des Moduls Fachdidaktik erfolgt im Anschluss an das Orientierungspraktikum. In diesem Modul gilt es, sich ausgehend von der eigenen künstlerischen Arbeit sowie den Erfahrungen im Orientierungspraktikum mit grundlegenden Themenkomplexen kunstdidaktischen Denkens und Handelns bekannt zu machen. Grundlage dafür bildet eine Einführung in kunstdidaktische Theorien und Grundbegriffe (Sachanalyse, didaktische Analyse, Lehr-Lernformen, Beurteilen und Bewerten), die Initiierung, Begleitung und Reflexion gestalterisch-künstlerischer Prozesse, das Verhältnis von künstlerischem und kunstdidaktischem Lehrerhandeln, die Entwicklung bildnerischen Handelns von Kindern und Jugendlichen, und schließlich Praktiken von Beurteilen und Bewerten. Daraus resultiert die Konzeption und Durchführung eines begleiteten Microteachings im schulischen oder außerschulischen Bereich.</p> <p>Das Modul enthält zwei Leistungsnachweise: einen handlungsorientierten (Microteaching) und einen reflexiven Teil (Dokumentation und Reflektion des Microteachings und des Orientierungspraktikums unter Berücksichtigung eines ausgewählten kunstdidaktischen Themas). Zentraler Bestandteil des Moduls ist schließlich auch die Reflektion der persönliche Interessenslage und Eignung mit Blick auf eine zukünftige kunstdidaktische Tätigkeit bzw. eines Studiums im MA Education. Zusammen mit den beiden Leistungsnachweisen bilden diese Überlegungen die Basis für die abschließende mündliche Prüfung (Laufbahngespräch)</p>
ECTS-Punkte	6
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / mündliche Prüfung (100%)

Modultitel	Bachelorarbeit (Pflichtmodul)
Modulcode	BK BA
Modulverantwortlicher	Studiengangsleitung
Zulassungsvoraussetzung	54 ECTS-Punkte in den Modulen Bildenden Kunst sowie zusätzlich 48 ECTS-Punkte im ersten Hauptfach inklusive eines abgeschlossenen Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	-
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	180 Stunden 0 Stunden 180 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	Die Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang Bildende Kunst (Bachelorarbeit) setzt sich zusammen aus einer gestalterisch-schriftlichen Arbeit (z.B. Portfolio) und einer Abschlussprüfung. Die gestalterisch-schriftliche Arbeit ist fristgemäß in drei Exemplaren im Prüfungsamt einzureichen. Die Abschlussprüfung bestehend aus einer Präsentation der kunstpraktischen Arbeit und einer anschließenden mündlichen Prüfung. Die mündliche Prüfung dauert höchstens 20 Minuten. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit darf 3 Monate nicht überschreiten. Die Bachelorarbeit wird von einer erst- und einer zweitprüfenden Person bewertet und begutachtet. In der Regel sind dies Hochschullehrerinnen und/oder Hochschullehrer und werden von dem Studierenden selbst gewählt. Die Bachelorarbeit wird im Prüfungsamt angemeldet. Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen mindestens BK-Module im Umfang von 54 ECTS-Punkten sowie weitere 48 ECTS-Punkte im ersten Hauptfach und das abgeschlossene bildungswissenschaftliche Begleitstudium nachgewiesen werden. Der Anmeldezeitraum zur Bachelorarbeit (Prüfungsanmeldefrist) wird auf der Seite des Prüfungsamts rechtzeitig bekannt gegeben.
ECTS-Punkte	6
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Kunstpraktische Abschlussarbeit mit deren Präsentation (50%), eine gestalterisch-schriftlichen Arbeit (25%) und eine abschließende mündliche Prüfung von höchstens 20 Minuten (25%)



Modultitel	Kunstwissenschaften 6 ECTS (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	KW W6
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Hans Dieter Huber
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Vorlesung, Seminar oder Übung
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	90 Stunden 30 Stunden 60 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Die Module „Kunstwissenschaft und Ästhetik“ vermitteln grundlegendes kunsttheoretisches, methodisches und philosophisches Wissen in den unterschiedlichen Bereichen. Sie vermittelt Grundkenntnisse in profaner und christlicher Ikonographie. Sie legen Grundlagen dafür, dass die Studierenden in der Lage sind, eigene und fremde künstlerische Arbeiten im Kontext historischer und zeitgenössischer Positionen zu reflektieren. Zur Erarbeitung dieser Kompetenzen bieten die Module Grundzüge der Geschichte der Kunst und der Architektur sowie der Ästhetik und der Philosophie. Die Module reflektieren diese Inhalte theoretisch. Alle Module legen Wert auf die Reflexion kunstwissenschaftlicher Methodik. Die schriftlichen Erfordernisse der Module sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion methodischer, geschichtlicher und theoretischer Problemstellungen legen die Grundlagen für die Befähigung der Studierenden, diese Problemstellungen in adäquater Weise in mündlicher und schriftlicher Form zu erarbeiten, zu vermitteln und zu interpretieren. Die Module Kunstwissenschaft und Ästhetik führen die Studierenden in die Grundlagen kunsttheoretischen und kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein. Einen Fokus bildet die methodische Reflexion, d.h. die Interpretation und Analyse von Bild, Architektur und anderen künstlerischen und ästhetischen Phänomenen. Die Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen und im öffentlichen Raum wird rezipiert und reflektiert. Dafür werden die Grundlagen gebildet in Veranstaltungen zur Geschichte der europäischen Kunst-, Architektur-, Design- und Schriftgeschichte. Aspekte außereuropäischer Kunst werden dabei berücksichtigt. Die Module leisten eine Einführung in die kritische Aneignung und Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher, methodischer und kunsttheoretischer Literatur.</p>
ECTS-Punkte	6
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit 15 Seiten (100%) oder Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) + Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) oder Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) + Klausur (50%)

Modultitel	Kunstwissenschaften 3 ECTS (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	KW W3
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Hans Dieter Huber
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Vorlesung, Seminar oder Übung
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	90 Stunden 30 Stunden 60 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Die Module „Kunstwissenschaft und Ästhetik“ vermitteln grundlegendes kunsttheoretisches, methodisches und philosophisches Wissen in den unterschiedlichen Bereichen. Sie vermittelt Grundkenntnisse in profaner und christlicher Ikonographie. Sie legen Grundlagen dafür, dass die Studierenden in der Lage sind, eigene und fremde künstlerische Arbeiten im Kontext historischer und zeitgenössischer Positionen zu reflektieren. Zur Erarbeitung dieser Kompetenzen bieten die Module Grundzüge der Geschichte der Kunst und der Architektur sowie der Ästhetik und der Philosophie. Die Module reflektieren diese Inhalte theoretisch. Alle Module legen Wert auf die Reflexion kunstwissenschaftlicher Methodik. Die schriftlichen Erfordernisse der Module sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion methodischer, geschichtlicher und theoretischer Problemstellungen legen die Grundlagen für die Befähigung der Studierenden, diese Problemstellungen in adäquater Weise in mündlicher und schriftlicher Form zu erarbeiten, zu vermitteln und zu interpretieren. Die Module Kunstwissenschaft und Ästhetik führen die Studierenden in die Grundlagen kunsttheoretischen und kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein. Einen Fokus bildet die methodische Reflexion, d.h. die Interpretation und Analyse von Bild, Architektur und anderen künstlerischen und ästhetischen Phänomenen. Die Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen und im öffentlichen Raum wird rezipiert und reflektiert. Dafür werden die Grundlagen gebildet in Veranstaltungen zur Geschichte der europäischen Kunst-, Architektur-, Design- und Schriftgeschichte. Aspekte außereuropäischer Kunst werden dabei berücksichtigt. Die Module leisten eine Einführung in die kritische Aneignung und Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher, methodischer und kunsttheoretischer Literatur.</p>
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit (schriftliche Arbeit) von 4-6 Seiten (100%) oder Klausur (100%)

Modultitel	Modul Bild und Medien (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	BM
Modulverantwortlicher	N.N. (Studiengangsleitung)
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	künstlerische (Gruppen)Projektarbeit, Einzel- und Gruppen-besprechungen, Werkstattkurs, Exkursion und/oder Seminar
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	90 Stunden 30 Stunden 60 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	Erweitert zu den Modulen BK 1 bis BK 5 bieten das Wahlpflichtmodul „Bild und Medien“ die Möglichkeit, fokussiert bzgl. konkreter Themen und/oder Projekte in diesem Gattungsbereich zu arbeiten. Vor diesem Hintergrund können eigene Positionen und Arbeitsweisen reflektiert und der spezielle Umgang im bildnerisch- medialen Bereich erprobt werden.
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (100%)
Modultitel	Modul Raum (Wahlpflichtmodul)

Modulcode	R
Modulverantwortlicher	N.N. (Studiengangsleitung)
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	künstlerische (Gruppen)Projektarbeit, Einzel- und Gruppen-besprechungen, Werkstattkurs, Exkursion und/oder Seminar
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	90 Stunden 30 Stunden 60 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	Erweitert zu den Modulen BK 1 bis BK 5 bieten das Wahlpflichtmodul „Raum“ die Möglichkeit, fokussiert bzgl. konkreter Themen und/oder Projekte in diesem Gattungsbereich zu arbeiten. Vor diesem Hintergrund können eigene Positionen und Arbeitsweisen reflektiert und der spezielle Umgang im räumlich-medialen Bereich erprobt werden.
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (100%)
Modultitel	Modul „Freier Klassen-Schein“ (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	FKK

Modulverantwortlicher	N.N. (Studiengangsleitung)
Zulassungsvoraussetzung	BK 1
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	künstlerische (Gruppen)Projektarbeit, Einzel- und Gruppenbesprechungen, Exkursion und/oder Seminar
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	90 Stunden 30 Stunden 60 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	Das Modul „Freier Klassenschein“ soll es studierenden ermöglichen - nach der Veranstaltungszulassung durch die lehrende Person - ein Semester lang an Projekten und Besprechungen bei einer anderen Fachklassen zu partizipieren.
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (100%)
Modultitel	Werkstattvertiefung (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	WV
Modulverantwortlicher	N.N. (Studiengangsleitung)

Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Ein Semester / jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	künstlerische (Gruppen)Projektarbeit, Einzel- und Gruppenbesprechungen, Exkursion und/oder Seminar
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	90 Stunden 30 Stunden 60 Stunden
Bewertung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	Ergänzend zu den integrierten Werkstattkursen in den Modulen BK 1 bis BK 3 unterbreitet das Modul „Werkstattvertiefung“ das Angebot, Arbeitstechniken und - methoden auszubauen und/oder Bereichen zu erlernen. Anhand einer abschließenden Arbeit sollen diese erlernten Techniken unter Anleitung der Werkstattdozentin oder des Werkstattdozenten angewendet werden
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (100%)

Modultitel	Architektur (Wahlpflichtmodul)
Modulcode	Arch W
Modulverantwortlicher	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar, Übung oder Vorlesung
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden 30 Stunden 60 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Kompetenzen / Inhalt	Das angewandte Kunstmodul „Architektur“ gibt anhand praktischer Aufgabenstellung exemplarisch Einblick in die grundlegenden Arbeitsprozesse der Architektur (Briefing, Entwurf, Modell, Pläne etc.). Sowohl die handwerklich-technischen als auch die inhaltlich-theoretischen und historischen Aspekte architektonischen Handelns sind Bestandteil der Lehrveranstaltung. Sie sind Grundlage für die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Lehrveranstaltung.
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (100%) oder Klausur zur Vorlesung (100%) oder Hausarbeit (schriftliche Arbeit) im Umfang von 4 bis 6 Seiten zur Vorlesung (100 %)

Modultitel	Design (Wahlpflichtmodul)
------------	---------------------------

Modulcode	Design W
Modulverantwortlicher	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotszyklus	Jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar, Übung oder Vorlesung
Arbeitsaufwand (workload): - Präsenzstunden und - Selbststudium	90 Stunden 30 Stunden 60 Stunden
Bewertung / Teilleistung	benotet
Kompetenzen / Inhalt	<p>Das angewandte Modul „Design“ kann in den drei Lehrbereichen Kommunikationsdesign, Industrial-Design und Typographie absolviert werden. Die jeweilige Lehrveranstaltung gibt anhand praktischer Aufgabenstellung exemplarisch Einblick in die grundlegenden Arbeitsprozesse des jeweiligen Design-Bereichs (Briefing, Entwurf, Modell, Pläne etc.). Sowohl die handwerklich-technischen, als auch die inhaltlich-theoretischen und historischen Aspekte designorientierten Handelns sind Bestandteil der Lehrveranstaltung. Sie sind Grundlage für die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Lehrveranstaltung. Das Modul »Design« wird jedes Semester angeboten, wobei sich die jeweiligen Lehrbereiche abwechseln (Industrial-Design und Typographie im Sommersemester, Kommunikationsdesign im Wintersemester).</p> <p><u>Alternativ</u> zu den an der Praxis orientierten Lehrveranstaltungen kann auch 1 Seminar oder Vorlesung in der Designtheorie absolviert werden (Klausur oder Hausarbeit im Umfang von 4-6 Seiten). Die Studierenden sind aufgefordert, sich mittels des Vorlesungsverzeichnisses über die jeweils angebotenen Lehrbereiche und Konditionen zu informieren.</p>
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (100%) oder Klausur zur Vorlesung (100%) oder Hausarbeit (schriftliche Arbeit) im Umfang von 4 bis 6 Seiten zur Vorlesung (100 %)